

Abb. 32.

Niederdruckcylinder der Antriebsdampfmaschine der Gestängewasserhaltung auf Otto-Schacht IV.

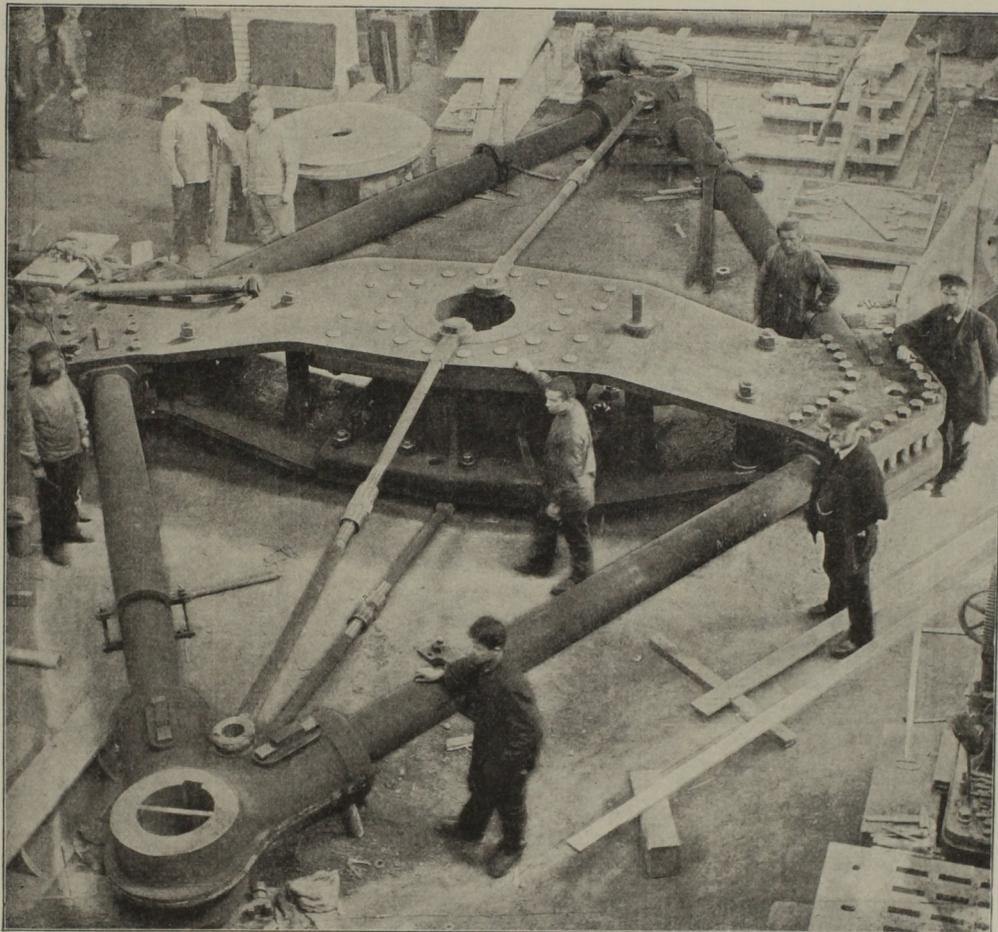


Abb. 33. Schwinge einer grossen Wasserhaltungsmaschine,
gebaut von der Sächsischen Maschinenfabrik in Chemnitz.

Schrauben verbunden werden müssen, bei Maschinen von kaum 1000 Pferdekraften 30—40000 Mk. kosten können.

Ausserordentlich gross ist auch der Unterschied in den Pumpentheilen. Abb. 36 und 36a ergeben den Vergleich des Stufenventils einer Gestänge-Wasserhaltungspumpe mit dem gleichwerthigen Ventil einer Express-Pumpe, letzteres in doppeltem Massstabe dargestellt.

Aus den Abb. 38 und 38a, 39 und 39a ergeben sich

weitere anschauliche Vergleiche der Antriebsmaschinen von gewöhnlichen Pumpen und von Express-Pumpen für Wasserhaltungen.

Abb. 37 ermöglicht den Vergleich der Anzahl und Grösse der Pumpenkolben alter und neuer Wasserhaltungsmaschinen:

Eine Gestängewasserhaltung für 16 cbm auf 275 m Höhe braucht für 3 grosse Rittinger-Sätze, die mit